

24.04.2007 – PM 28/2007

Bautarifrunde 2007

IG Bauen-Agrar-Umwelt wirbt für Tarifergebnis im Baugewerbe

Frankfurt am Main - Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) schließt sich dem Appell des Hauptverbands der Bauindustrie (HDB) an, die Baugewerbeverbände in Niedersachsen und Schleswig-Holstein sollen dem Verhandlungsergebnis zustimmen. Diese hatten bisher eher Ablehnung signalisiert. Gewerkschaft und Arbeitgeberverbände (HDB und ZDB) hatten sich am 31. März 2007 auf 3,5 Prozent mehr Lohn geeinigt. Mitte der Woche entscheiden die Baugewerbeverbände Niedersachsen und Schleswig-Holstein (ZDB) über die Umsetzung des Tarifabschlusses.

„Es darf nicht sein, dass ein sinnvolles und ausgewogenes Ergebnis scheitert, weil zwei einzelne Verbände vor Ort ihr Spiel spielen. Das ist fahrlässig angesichts eines Tarifabschlusses, der die Arbeitnehmer am Aufschwung beteiligt und die Arbeitgeber nicht überfordert“, sagt Sigrun Heil, Pressesprecherin der IG Bauen-Agrar-Umwelt.

Innerhalb der IG BAU besteht die Tendenz, das Tarifergebnis anzunehmen. Die Entscheidung fällt die Tarifkommission am 30. April 2007. Die IG BAU hofft, dass die Baugewerbeverbände in Niedersachsen und Schleswig-Holstein dem Ergebnis ebenfalls zustimmen werden.

Für den Fall, dass die Baugewerbeverbände Niedersachsen und Schleswig-Holstein das Tarifergebnis nicht annehmen und in der Folge der Tarifvertrag scheitert, teilt die IG BAU die Einschätzung von HDB-Vizepräsident Thomas Bauer. Es besteht dann die Gefahr, dass das Tarifgefüge ins Rutschen kommt und damit auch gemeinsame Einrichtungen wie die Zusatzversorgung, die Berufsbildung und die Urlaubskasse des Baugewerbes ins Wanken geraten.

(1560 Zeichen)